

Liebe Leserinnen und Leser,

In dieser Ausgabe des SUCELLOG Newsletters wollen wir Sie über den Entwicklungsfortschritt der Biomasselogistikzentren informieren, die im Rahmen des SUCELLOG Projekts in 4 ausgewählten Agrar-Betrieben errichtet werden. Zudem erfahren Sie Neues über Schulungen für interessierte Auditoren und über die Durchführung erster Audits. Des Weiteren wird auf die aktuellsten Publikationen eingegangen und ein Überblick über die nächsten Events des SUCELLOG Projekts gegeben.

Das SUCELLOG Projekt

Das Ziel von SUCELLOG ist der Aufbau von Biomasse-Logistikzentren innerhalb der Agrarindustrie als Ergänzung zu ihren gewohnten Tätigkeiten, **um neue Geschäftszweige für eine Diversifizierung mit niedrigen Investitionen zu fördern.**

Das Konzept von SUCELLOG basiert auf der Nutzung wichtiger Synergien innerhalb der Agrarindustrie um feste Biobrennstoffe zu produzieren. Aktivitäten dazu wurden auf nationaler und regionaler Ebene in Spanien, Frankreich, Italien und Österreich entwickelt. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.sucellog.eu/de/>.

Entwicklungsfortschritt der Biomasselogistikzentren in Österreich

Das Projekt SUCELLOG unterstützt **4 Agrar-Betriebe in Europa dabei, sich als Biomasselogistikzentren zu etablieren. Hierbei steht die Nutzung agrarischer Reststoffe als Rohmaterialien im Mittelpunkt.** In Österreich betreut SUCELLOG im Rahmen einer Fallstudie den steirischen Agrar-Betrieb **Tschiggerl Agrar GmbH**. Für diesen wurde in einem ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie durchgeführt sowie ein eigenes Business Model entwickelt. Sämtliche Unterlagen hierzu finden Sie [hier](#).

Im zweiten Schritt wurde bereits mit den Implementierungsaktivitäten begonnen. Das im Rahmen des SUCELLOG Projekts erstellte Business Modell empfiehlt die Produktion und den Verkauf dreier verschiedener Maisspindelbrennstoffe: Pellets, Grits sowie Maisspindeln in loser Form. Tests haben gezeigt, dass die Brennstoffproduktion gut funktioniert und nur noch kleine Optimierungsschritte vorgenommen werden müssen. Außerdem wurden Verbrennungstests in einigen umliegenden Betrieben an bestehenden Heizkesseln durchgeführt. Diese Heizkessel waren ursprünglich für die Verbrennung von Holzpellets und Hackschnitzel vorgesehen.



Training für Auditoren

Als Auftakt für die Audits wurden Trainings für regionale Agrarverbände im Rahmen des SUCCELLOG Projekts organisiert. Diese werden weitere Machbarkeitsstudien bezüglich der Implementierung neuer Biomasselogistikzentren in bestehenden Agrar-Betrieben aus 4 Regionen (Kärnten, Niederösterreich, Steiermark und Oberösterreich) durchführen.

Das Training für Auditoren in Österreich fand am 4. März 2016 statt. Begonnen wurde am Vormittag mit dem Besuch des Unternehmens BIOS1, das nach neuen Möglichkeiten sucht um die eigenen Geschäftsaktivitäten zu diversifizieren. Am Nachmittag wurde das Training in den Räumlichkeiten der AGRAR Plus in St. Pölten fortgesetzt. Dort standen technische Planungsschwierigkeiten und die Analyse eines Kalkulationsbeispiels anhand des SUCCELLOG Projektbeurteilungsbogens im Fokus.



SUCCELLOG Auditierungen

Insgesamt wurden 12 Agrar-Betriebe in Österreich für ein kostenloses Auditierungsservice ausgewählt. Die ersten Audits haben bereits begonnen. Diese konzentrieren sich auf die Bewertung verschiedener Aspekte, wie der Verfügbarkeit von Rohmaterialien, dem Biomassemarktpotenzial der jeweiligen Region, der technischen Kompatibilität der Anlagen und der allgemeinen technischen und ökonomischen Durchführbarkeit eines jeden teilnehmenden Agrar-Betriebs. Folgende Agrar-Betriebe in Österreich nehmen Auditierungsdienste von SUCCELLOG in Anspruch:

Ludwig Mayrhofer, Oberösterreich
Ökoenergie Harald Zauner, Oberösterreich
Wilhelm Weismann, Oberösterreich
BIOS 1 GmbH, Niederösterreich
Nolz GmbH & Co KG, Niederösterreich
Lanzenkirchner Biostrom, Niederösterreich
MH Agrarhandels GmbH, Steiermark
Alwera AG, Steiermark
Friedrich Rauer, Steiermark
Lagerhaus Klagenfurt, St. Veit, Rosental, Kärnten
Rainer Christian, Kärnten
Karnitschnig Josef, Kärnten

Bei Interesse an einer kostenlosen Auditierung wenden Sie sich bitte an:

Lk Stmk – Landwirtschaftskammer Steiermark

Tanja Solar, tanja.solar@lk-stmk.at

SUCCELLOG Publikationen

Alle Publikationen des SUCCELLOG Projekts auf Deutsch finden Sie im [Downloadbereich der Website](#).

Handbuch für Agrar-Betriebe

Für Agrar-Betriebe, die daran interessiert sind, sich als Biomasselogistikzentrum zu etablieren, wurde ein eigenes Handbuch veröffentlicht. Dieses beinhaltet Informationen zum Biomasseangebot für die Erzeugung von Bioenergie, zu Besonderheiten von Biomasselogistikzentren, zu Qualitätsbestimmungen für feste Biomasse und gibt einen Überblick über agrarische Reststoffe für die Bioenergieproduktion.

Die deutsche Version des Handbuchs finden Sie [hier](#).

Leitfaden für Auditoren

Ebenso wurde ein Leitfaden für Auditoren veröffentlicht. Dieser unterstützt Agrar-Betriebe und potenzielle Auditoren bei der Vorbereitung auf die ökonomische Machbarkeitsstudie für ein neues Biomasselogistikzentrum. Der Leitfaden hilft ihnen Schritt-für-Schritt bei der Berechnung des Mindestverkaufspreises des neuen Produkts und zeigt, wie die Wirtschaftlichkeit der ausgewählten Alternativen bewertet werden kann. Die Bewertung der Wirtschaftlichkeit wird neben dem Leitfaden auch durch eine Kalkulationstabelle unterstützt.

Beide Dokumente (Leitfaden und Berechnungstool) sind unter "[Publikationen und Berichte](#)" auf SUCELLOG Website verfügbar.

Bevorstehende SUCELLOG Events in Österreich

Die Ergebnisse des SUCELLOG Projekts werden in regionalen Workshops präsentiert, wo technische und nicht-technische Hindernisse im Diskussionsfokus stehen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich folgende Termine vorzumerken, falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben!

- 3. Mai, Ragnitz, Steiermark. Kontakt: alfred.kindler@lk-stmk.at
- 23. Mai und 8. Juni, Linz, Oberösterreich.
Kontakt: Matthias.Raschka@LK-OOE.at
- Mai, Kärnten. Kontakt: peter.kristof@lk-kaernten.at

SUCELLOG Partners



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union

Dieses Projekt wird durch die Europäische Kommission mitfinanziert, Vertragsnummer: IEE/13/638/SI2.675535. Die alleinige Verantwortung bezüglich dieser Veröffentlichung trägt der Autor. Die Europäische Union ist nicht verantwortlich für jegliche mögliche Verwendung der hierin enthaltenen Informationen.